

AZ: 51 - As/H - Herr Asmussen

**Drucksache Nr.: 0183/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.10.2018	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	24.10.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	30.10.2018	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.11.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras/  
Erster Stadtrat Hillgruber

**Verhandlungsgegenstand:**

**KitaPlus: "Weil gute Betreuung keine  
Frage der Uhrzeit ist."**

**A n t r a g :**

Der Fortführung der Fachkraftstelle nach  
TVÖD S 12 zur Durchführung des Moduls  
„Netzwerkstelle“ in Vollzeit wird für den  
Zeitraum vom 01.01.2019 –  
31.12.2021 zugestimmt.

**ISEK:**

Kindertagesstätten weiterentwickeln und  
(bei entspr. Landesgesetzgebung) kosten-  
frei anbieten

**Finanzierung:**

Produkt 36501 Tageseinrichtungen für Kin-  
der  
Es entstehen für den Zeitraum 01.01.2019  
bis 31.12.2021 jährliche Aufwendungen für  
Personal- und Sachkosten in Höhe von je-  
weils 77.600,00 €, die zur Veränderungsli-  
ste für die Haushaltsplanung 2019/2020 und  
für die Haushaltsplanung 2021/2022 ange-  
meldet werden.

## **Begründung:**

Das durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragene Bundesprogramm „KitaPlus“ nimmt Bezug auf die Problemlagen und spezifischen Bedarfe insbesondere von Alleinerziehenden und Eltern, die in Schichten und zu ungewöhnlichen Zeiten (früh morgens, spät abends, an Wochenenden, Feiertagen oder auch über Nacht) einer Beschäftigung nachgehen oder wieder in das Erwerbsleben einsteigen, dieses aufrechterhalten oder ausbauen wollen.

Im Rahmen dieses Programmes sind in Neumünster flexible Betreuungsangebote für Eltern und Kinder mit familiär und beruflich bedingten besonderen Bedarfen geschaffen worden, die über die Kernzeiten hinausgehen. Die Ratsversammlung hat der Durchführung des Projektes am 16.02.2016 zugestimmt (DS 0605/2013). Beteiligt sind die Kindertagesstätte Schubertstraße der Stadt Neumünster, die Kindertagesstätte Kleine Fische der Diakonie Altholstein, das Familienzentrum Ruthenberger Rasselbande der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer Kirchengemeinde und die Kindertagespflegestelle Königskinder.

Die Netzwerkstelle KitaPlus ist im Rahmen des Bundesprogramms eingerichtet worden, um die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure zu unterstützen. Zu diesem Zweck kooperiert sie mit Partner\*innen aus den regionalen Unternehmen und Verbänden, regionalen Netzwerken für Familien, der Gleichstellungsstelle der Stadt, der Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenters und den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Als zentrale Stelle unterstützt und sichert sie die Pflege und Intensivierung eines verbindlichen Netzwerkes. Im Kontext dieses regionalen Netzwerkes werden die Angebote vor Ort koordiniert, gemeinsam weiterentwickelt und bei Bedarf neu geschaffen. So wird gewährleistet, dass nachhaltige Lösungen für den regional bestehenden Bedarf der Familien in Neumünster gefunden werden und dass alle Partner\*innen gemeinsam an der Organisation und der Weiterentwicklung einer passgenauen und bedarfsgerechten Kinderbetreuung arbeiten. Die Ratsversammlung hat der Schaffung der Fachkraftstelle zur Durchführung des Moduls „Netzwerkstelle KitaPlus“ am 04.04.2017 zugestimmt (DS 0930/2013). Das Bundesprojekt „KitaPlus“ endet am 31.12.2018.

Das Projekt KitaPlus unterstützt mit seinen Umsetzungsstrategien mindestens drei der festgelegten ISEK Ziele der Stadt Neumünster im Produktbereich 3: Soziales und Jugend. So arbeitet es intensiv daran, eine gute soziale Infrastruktur für Familien mit besonderem Bedarf an erweiterten Öffnungszeiten in der Kindertageseinrichtung zu schaffen und auszuweiten und hat damit ganz elementar die Möglichkeit, soziale Benachteiligungen und Notlagen dieser Familien abzumildern und zu beseitigen. Insbesondere zum Erreichen des Zieles „Kindertagesstätten weiterentwickeln und (bei entsprechender Landesgesetzgebung) kostenfrei anbieten“ wird ein intensiver Beitrag geleistet. So tragen die erweiterten Öffnungszeiten zu einer Flexibilisierung der Angebote und somit zu bedarfsgerechten Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen für die Familien in der Stadt bei.

Um die geschaffenen Angebote zu unterstützen und weiterhin umzusetzen, weitere Strategien zu entwickeln und die entstandenen Kooperationen nachhaltig in der Kommune zu verankern, ist es notwendig, das Modul Fachkraftstelle „Netzwerkstelle“ über den 31.12.2018 hinaus um drei Jahre zu verlängern.

Folgende Aufgaben sollen durch die Netzwerkstelle in den kommenden zwei Jahren verfolgt werden:

- Unterstützung bei der Verstetigung der erweiterten Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen
- nachhaltige Verankerung der geschaffenen Angebote

- Bedarfserhebung über die bestehenden Angebote hinaus - in Kooperation mit der Jugendhilfeplanung
- Vorbereitung von Entscheidungen zum bedarfsgerechten Ausbau der Angebote
- Beratung und Unterstützung der Träger und Einrichtungen bei der Implementierung von zusätzlichen bedarfsgerechten Angeboten
- Kooperation mit den Vertretern der ansässigen Unternehmen und Betriebe zur bedarfsgerechten Umsetzung
- Vorbereitung einer Evaluierung für Herbst 2021 und Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss

### Finanzielle Auswirkungen

Kosten einer Fachkraftstelle in Vollzeit S12 TVöD SuE nach KGSt jährlich:	65.500,00 €
zzgl. Sachkosten nach KGSt	9.700,00 €
zzgl. pauschalisierte Sachkosten nach KGSt	<u>2.400,00 €</u>
haushaltswirksame Kosten jährlich	77.600,00 €
zzgl. kalkulatorische Verwaltungsgemeinkosten (20% der Personalkosten)	<u>13.100,00 €</u>
Gesamtkosten	<u>90.700,00 €</u>

Die jährlichen Aufwendungen 2019 und 2020 in Höhe von jeweils 77.600,00 € werden zur Veränderungsliste für die Haushaltsplanung 2019/2020 und für das Jahr 2021 zur Haushaltsplanung 2021/2022 angemeldet.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber  
Erster Stadtrat